

KIRCHEN UND KINO

DER FILM TIPP

präsentiert im
Filmpalast
Iserlohn

Das Projekt FILMTIPP

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebessehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass Christ*innen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als **Film des Monats** bzw. als **Kinotipp der katholischen Filmkritik** hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem ›Mehr des Lebens‹, aufrechterhalten.

Der **Filmtipp** zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der **Filmtipp** möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos.

Filmpalast Iserlohn

Kurt-Schumacher-Ring 1-3,
58636 Iserlohn
Telefon 0 23 71 / 77 44 00
iserlohn@filmpalast.de
www.filmpalast.de

EINTRITT: 7,00 €

filmpalast
ISERLOHN

Weitere
Vorstellungen
für Gruppen/
Schulen können
in Absprache
mit dem Kino
gebucht werden.

jeweils
Montag
20.00h

f / KirchenUndKino
www.kirchen-und-kino.de

DAS LEHRERZIMMER

Mo 25.9.
2023

Mitreißendes Drama um eine junge Lehrerin, die sich mit einer Reihe von Diebstählen an ihrer Schule konfrontiert sieht. Ihre eigenen Ermittlungsversuche, aber auch ihr Bemühen um Vermittlung machen sie zur Zielscheibe des Ärgers von Kollegium, Eltern und Kindern. Formal und inhaltlich hochinteressanter Thriller um Macht, Einfluss und Verdächtigungen im Mikrokosmos Schule. **D 2022**

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

Mo 23.10.
2023

Ein Journalist verliert seine Frau bei den Pariser Anschlägen 2015. Er verarbeitet seine Trauer in einem millionenfach geteilten Internetbeitrag. Basierend auf dem autobiografischen Buch von Antoine Leiris gelingt es dem Filmemacher, von einem nationalen Trauma aus einer rein persönlichen Sicht zu erzählen. **F 2022**

MITTAGSSTUNDE

Mo 27.11.
2023

Ein Unidozent legt ein Sabbatjahr ein, um seine betagten Eltern zu unterstützen. Die Rückkehr in sein friesisches Heimatdorf konfrontiert ihn mit seiner schwierigen Familiengeschichte. Feinfühliges Romanverfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen, in der die Frage nach dem Verlust zwischen persönlicher Erfahrung und gesellschaftlicher Realität auf dem Lande verhandelt wird. **D 2022**

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

Mo 8.1.
2024

Eine junge Frau ist nach mehreren abgebrochenen Studiengängen und gescheiterten Beziehungen auf der Suche nach ihrem Platz in einer Welt der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten. Ohne Klischees erzählt der Regisseur Joachim Trier tief sinnig und bezaubernd von den Schwierigkeiten, abseits von Kernfamilie und Karriere privates und berufliches Glück zu finden. **N 2022**

THE WHALE

Mo 5.2.
2024

Der Film erzählt von einem adipösen Literaturdozenten Anfang 50, der sich seiner entfremdeten Tochter wieder annähern will. Emotionales Kammerstück über die spirituelle Reise eines tiefunglücklichen Mannes zu sich selbst, der sich im Angesicht seines nahenden Todes mit falschen Lebensentscheidungen und Versäumnissen auseinandersetzt. **USA 2022**

HOLY SPIDER

Mo 4.3.
2024

Im Zentrum dieses düsteren und expliziten Thrillers steht eine Journalistin, die in die iranische Pilgerstadt Maschhad reist, um über einen Serienkiller zu berichten. Basierend auf dem realen Fall des »Spinnenmörders«, der im Iran Anfang der 2000er Jahre 16 Sexarbeiterinnen ermordete, erzählt Ali Abbasi von einer von Bigotterie und Misogynie zerfressenen Gesellschaft. **DK 2022**

NICHT GANZ KOSCHER - EIN GÖTTLICHE KOMÖDIE

Mo 8.4.
2024

In diesem Roadmovie stranden ein orthodoxer Jude auf der Flucht vor seiner Zwangsverheiratung und ein arabischer Beduine in der Wüste Sinai. Schnell ist ihnen klar, dass es nur gemeinsam weitergeht. Eine Ode an die Menschlichkeit mit feinem Witz, die beiläufig politisch-religiöse Konflikte auf einer metaphorisch-märchenhaften Ebene verhandelt. **D 2022**

ROTER HIMMEL

Mo 6.5.
2024

Vier junge Menschen verbringen den Sommer in einem Ferienhaus an der Ostsee. In ihrer Sehnsucht nach Freiheit und beruflicher Selbstverwirklichung nehmen sie nicht wahr, wie eine nahende Katastrophe die sommerliche Idylle zerstören könnte. Christian Petzold gelingt das zeitgemäße Porträt einer um die eigenen Befindlichkeiten kreisenden Generation. **D 2022**

ÜBERREGIONALE PARTNER:

• Katholische Akademie Schwerte, Akademie des Erzbistums Paderborn
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de



• Beauftragte für Kunst und Kultur der Evangelischen Kirche von Westfalen,
c/o Ev. Akademie Villigst
Kerstin.Gralher@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

• Medienzentrum Haus Villigst im Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
medienzentrum@pi-villigst.de
http://medienzentrum.pi-villigst.de

Evangelische Kirche von Westfalen
Pädagogisches Institut

• Medienzentrum im Erzbistum Paderborn
medienzentrum@erzbistum-paderborn.de
www.mz-pb.de



MEDIENZENTRUM
IM ERZBISTUM PADERBORN

Gefördert von der Deutschen Bischofskonferenz,
Bereich Kirche und Gesellschaft,
sowie vom



DIE PARTNER VOR ORT:

• Medienzentrale des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn
Ulrich Vaorin
Pöpenstockstraße 27,
58636 Iserlohn
Tel.: 02371 / 795-155
IS-Medienzentrale@ekvw.de

• Katholisches Bildungswerk Märkisches Sauerland
Geitbecke 12b
56875 Hemer
Tel. 0 23 72 / 55 76 00
bildungswerk@dekanat-maerkisches-sauerland.de.

• Filmpalast Iserlohn
Kurt-Schumacher-Ring 1-3
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 / 77 44 00
iserlohn@filmpalast.de
www.filmpalast.de

KIRCHEN
UND
KINO
DER
FILM
TIPP

KIRCHEN + KINO

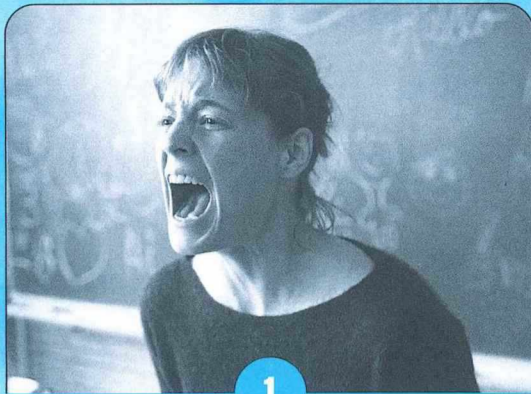
Eine ökumenische Filmreihe

DIE ORTE - Westfalen

- Attendorn
- Bad Driburg
- Bad Laasphe
- Bad Oeynhausen
- Brilon
- Gütersloh
- Hagen
- Hamm
- Hilchenbach
- Iserlohn
- Korbach
- Lennestadt
- Lüdenscheid
- Paderborn
- Schwerte
- Unna
- Warburg

DIE ORTE - Niedersachsen

- Hameln
- Hannover
- Hannoversch Münden
- Lingen
- Nienburg
- Osterholz-Scharmbeck
- Twistringen
- Walsrode



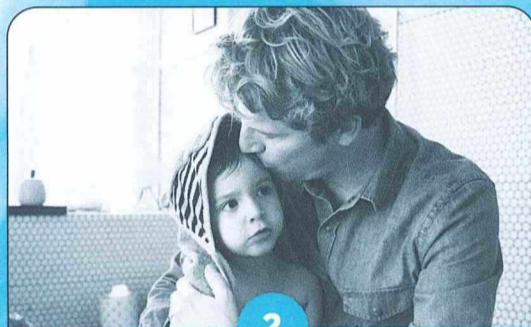
1

DAS LEHRERZIMMER

Deutschland 2023. Regie: Ilker Çatak. 98 Minuten. Mit Leonie Benesch, Michael Klammer, Rafael Stachowiak, Eva Löbau u.a.

Eine engagierte Lehrerin will an ihrer neuen Schule alles richtig machen und schaltet sich in die schulische Untersuchung eines Diebstahls ein, was allerdings schnell zu einer Reihe von Verwerfungen führt. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen. Das außergewöhnliche, formal hochinteressante und durchkomponierte Drama konzentriert sich ganz auf die Pädagogin, die sich an ihren moralischen Ansprüchen zu überheben droht. Der spannungsgeladene, mit subtilem Humor inszenierte Film kreist um Be- und Verurteilungen in einer sich perfekt wägnenden Gesellschaft, die sich darüber selbst ein Bein stellt.

Sehenswert ab 14.



2

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

Deutschland/Frankreich/Belgien 2022. Regie: Kilian Riedhof. 103 Minuten. Mit Pierre Deladonchamps, Zoé Lorio, Camélia Jordana, Thomas Mustin, Christelle Cornil u.a.

Bei den islamistischen Terroranschlägen in Paris am 13. November 2015 stirbt auch die Frau des Journalisten Antoine. Wie betäubt durch die Trauer und unterstützt durch die Familie versucht er, seinem dreijährigen Sohn einen halbwegs normalen Alltag zu bieten. Ein nächtlicher Eintrag bei Facebook, in dem er die Terroristen verurteilt und sich gegen den Hass stellt, wird von der Tageszeitung »Le Monde« abgedruckt und macht den Witwer zum Sprachrohr der Hinterbliebenen. Regisseur Riedhof erzählt von dem Trauma einer Nation, wenn nicht der ganzen westlichen Welt, aus der persönlichen Perspektive eines Vaters und Witwers und verweigert sich dabei jeglicher Sensationslust.

Sehenswert ab 14.



3

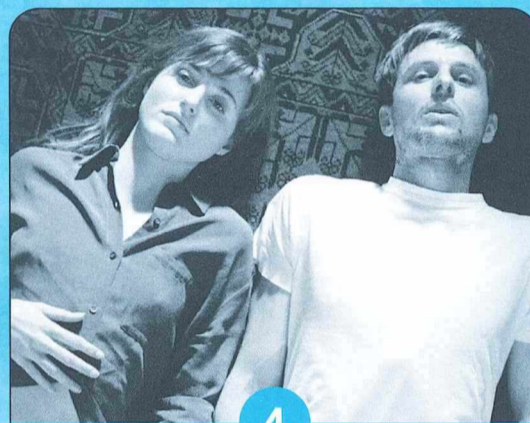
MITTAGSSTUNDE

Deutschland 2022. Regie: Lars Jensen. Z. T. plattdeutsche Originalfassung mit deutschen Untertiteln. 93 Minuten. Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide, Gro Swantje Kohlhof u.a.

Ein Kieler Uni-Dozent nimmt sich eine Familienauszeit und kehrt in sein Heimatdorf in Nordfriesland zurück, das sich seit seiner Kindheit stark verändert hat. Beim Versuch, seine fast 90-jährigen »Olen« (Eltern) zu unterstützen, wird er zunächst schroff zurückgewiesen, stößt dann aber auf Geheimnisse, die die Familien- und Dorfgeschichte in neuem Licht erscheinen lassen.

Die Adaption eines Romans von Dörte Hansen erzählt auf mehreren Zeitebenen vom Verschwinden der ländlichen Struktur und würdigt zugleich unaufgeregter und anrührender die wortkarge Loyalität der Figuren. Ein effizient gestaltetes, stimmiges Zeit- und Milieubild über Generationenkonflikte, Familienbande und den Zerfall dörflicher Gemeinschaften.

Sehenswert ab 14.



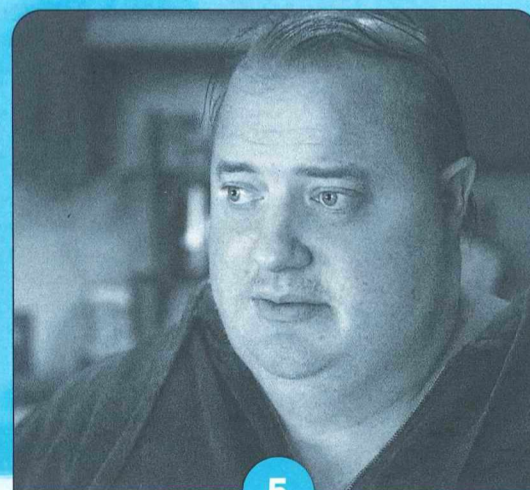
4

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

Norwegen/Frankreich/Schweden/Dänemark 2021. Regie: Joachim Trier. 128 Minuten. Mit Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum, Hans Olav Brenner u.a.

Eine junge Norwegerin tut sich schwer damit, ihren Platz im Leben zu finden. Nach zwei abgebrochenen Studiengängen arbeitet sie nun in einer Buchhandlung. Auch in Beziehungen ist sie sprunghaft, sodass der Kinderwunsch ihres zehn Jahre älteren Partners sie überfordert und zu einem Mann ihres Alters treibt. Dessen Energie wiederum bringt eigene Probleme hervor. Regisseur Trier gelingt ein sanft ironisches, in zwölf Kapitel unterteiltes Drama um die Selbstfindung einer jungen Frau in einer Welt voller technologischer und sozialer Umbrüche. Zugleich leicht und humorvoll erzählt, dabei immer auch tiefgründig und mit liebevollem Interesse an einer Figur, die auch stellvertretend für eine Generation auf der Suche nach der eigenen Identität steht.

Sehenswert ab 14.



5

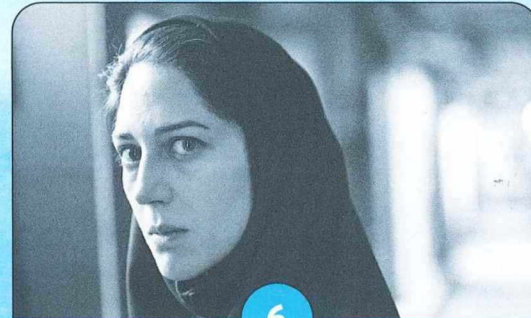
THE WHALE

USA 2022. Regie: Darren Aronofsky. 117 Minuten. Mit Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins, Hong Chau u.a.

Ein stark adipöser Dozent für kreatives Schreiben, der zurückgezogen in einem heruntergekommenen Haus lebt, erfährt, dass er wegen eines Herzleidens nicht mehr lange zu leben hat. Er möchte sich mit seiner heranwachsenden Tochter und ihrer Mutter aussöhnen, die er einst wegen einer Liebe zu einem Mann verlassen hat.

Mitreibendes Drama, das vor allem durch die äußere Verwandlung des Hauptdarstellers (Oscar für Brendan Fraser) und seine glaubwürdige Darstellung Aufsehen erregt. Mit einem liebevollen Verständnis für die Figuren wird intensiv von der ambivalenten Kraft zwischenmenschlicher Beziehungen sowie des Glaubens erzählt, die gleichermaßen zutiefst verletzen wie Halt und Hoffnung geben können.

Sehenswert ab 16.



6

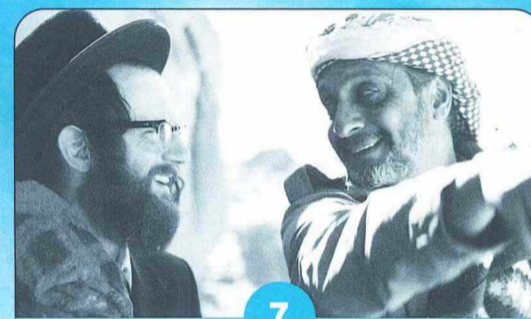
HOLY SPIDER

Dänemark/Deutschland/Schweden/Frankreich 2022. Regie: Ali Abbasi. 119 Minuten. Sara Fazilat, Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi, Arash Ashtiani u.a.

In der iranischen Pilgerstadt Maschhad tötet ein Serienmörder Prostituierte. In anonymen Anrufen bezeichnet er sich als »Heiligen Krieger«, der dazu bestimmt sei, die Stadt von Unrat und Laster zu befreien. Als eine Journalistin in den Ort reist, um über den Fall zu berichten, stößt sie auf frauenfeindliche Ressentiments und sieht sich in ihrer Arbeit massiv behindert.

Der gesellschaftskritische, düstere Thriller basiert auf einer wahren Mordserie und zeichnet von Anfang an auch das Bild einer gespaltenen, korrupten, misogynen Gesellschaft. Als mehrstimmige Collage legt der Film seine Frauenfiguren als vielschichtige Charaktere an, die Opfer eines menschenverachtenden Systems werden. Und auch der Mörder bleibt keine eindimensionale Figur.

Sehenswert ab 16.



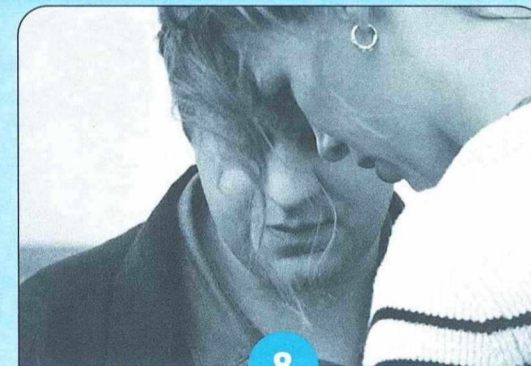
7

NICHT GANZ KOSCHER - EINE GÖTTLICHE KOMÖDIE

Deutschland 2022. Regie: Stefan Sarazin/Peter Keller. 122 Minuten. Mit Haitham Omari, Luzer Twersky, Yussuf Abu-Warda, Makram J. Khoury u.a.

Um den Verkuppelungsversuchen seiner Familie zu entgehen, nimmt ein etwas weltfremder orthodoxer Jude aus Brooklyn dankbar das Angebot an, der jüdischen Gemeinde in Alexandria zu Hilfe zu kommen und als zehnter Mann zur Feier des Pessachfestes einzuspringen. Doch schon bei der Anreise strandet er in der Wüste Sinai und wird von einem Beduinen gerettet, mit dem er sich bald auf einer Odyssee befindet, in deren Verlauf die kulturellen Differenzen der beiden allmählich aufweichen. Märchenhafte Komödie, die sich Schritt für Schritt zur Ode an die Möglichkeit einer Verständigung entwickelt. Ohne das Minenfeld der Vorurteile auszublenzen, stellt der Film mit leisem Humor das Menschliche der Figuren ins Zentrum.

Sehenswert ab 14.



8

ROTER HIMMEL

Deutschland 2023. Regie: Christian Petzold. 103 Minuten. Mit Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, Enno Trebs, Matthias Brandt u.a.

Zwei Freunde wollen den Hitzesommer 2022 in einem Ferienhaus an der Ostsee verbringen. Was für den jungen Schriftsteller als Arbeitsurlaub geplant ist, bekommt durch seinen ebenfalls künstlerisch ambitionierten, aber erlebnisshungrigen Freund eine unerwartete Mitmieterin und deren Urlaubsflirt eine andere Wendung.

Überdies wird ein Waldbrand zunehmend zur Bedrohung, welche die sommerlich-heitere Erzählung mehr und mehr ins Dramatische umschlagen lässt. Bei aller Leichtigkeit gelingt Christian Petzold das Porträt eines Milieus, das sich in seinen Suchbewegungen vor allem um sich selbst dreht, während die Welt buchstäblich in Flammen steht.

Sehenswert ab 16.